




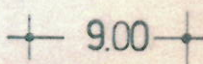




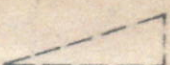
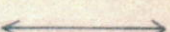


Weitere Festsetzungen:


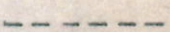

1. Das Baugebiet wird als allgemeines Wohngebiet im Sinne des § der BauNVO i.d.F. vom 26.11.1968 festgesetzt.
2. Die bauliche Nutzung der Grundstücke ist nur im Rahmen des § 17 Abs. 1 BauNVO zulässig.
3. Es wird die offene Bauweise festgesetzt.
4. Außerhalb der mit Baulinien und Baugrenzen bezeichneten überbaubaren Grundstücksflächen dürfen Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO nicht errichtet werden.
5. Für die erdgeschoßigen Wohngebäude sind Satteldächer oder Walmdächer, für mehrgeschoßige Wohngebäude nur Satteldächer zulässig. Die Dachneigung wird zwischen 23 und 26 Grad festgesetzt.
6. Zusammengebaute Garagen an der Grundstücksgrenze müssen hinsichtlich der Fassaden und der Dachformen einheitlich gestaltet werden.
7. Entlang den öffentlichen Verkehrsflächen dürfen nur dem ordnungsgemäßen Siedlungsbild entsprechende Einfriedungen bis zur Höhe von 1,20 m, gemessen Fahrbahn- oder Gehsteigrand, errichtet werden.
Entlang der Kreisstraße ist vor Fertigstellung der Neubauten die Einfriedung ohne Tore bzw. Tore zu errichten. Der Zaunabstand ist mindestens 2,00 m vom befestigten Fahrbahnrand und in gleichlaufender Fluchtlinie parallel zur Kreisstraße zu erstellen.
8. Die an den öffentlichen Verkehrsflächen ausgewiesenen Freisichtbereiche (Sichtdreiecke) müssen von einer Bebauung oder Bepflanzung mit einer Höhe von über 0,80 m freigehalten werden.
9. Stellplätze für Kraftfahrzeuge, die an die öffentliche Verkehrsfläche angrenzen, dürfen zur Fahrbahn hin nicht eingefriedet werden.

Zeichenerklärung:

a) für die Festsetzungen

	Grenze des Geltungsbereichs
	Baulinie, auf die gebaut werden muß
	Baugrenze, die baulich unterschritten, aber nicht überschritten werden darf.
	Öffentliche Verkehrsfläche
	Straßenbegrenzungslinie
	Maße für die Verkehrsflächen
	Erdgeschoß in Bungalow Bauweise
	Erdgeschoß und ein Obergeschoß zwingend
	Garagen
	Stellplätze
	Freisichtbereich für öffentliche Verkehrsflächen (Sichtdreieck)
	Firstrichtung

b) für die Hinweise

	vorhandene Grundstücksgrenzen
	vorgeschlagene Grundstücksgrenzen
2019	Flurstücknummer
	Bepflanzung

Verfahrensablauf:

- a) Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 11.8.1972 bis 12.9.1972 in DER GEMEINDEKASSE... öffentlich ausgelegt.

(Siegel)

Erlbach, den 13.9.1972


(Bürgermeister)
ECLSENER

Zeichenerklärung:

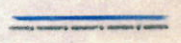
a) für die Festsetzungen



Grenze des Geltungsbereichs



Baulinie, auf die gebaut werden muß



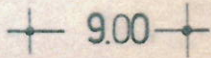
Baugrenze, die baulich unterschritten, aber nicht überschritten werden darf.



Öffentliche Verkehrsfläche



Straßenbegrenzungslinie



Maße für die Verkehrsflächen

E

Erdgeschoß in Bungalow Bauweise

II

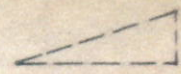
Erdgeschoß und ein Obergeschoß zwingend

Ga

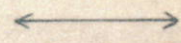
Garagen

ST

Stellplätze



Freisichtbereich für öffentliche Verkehrsflächen (Sichtdreieck)

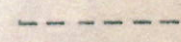


Firstrichtung

b) für die Hinweise



vorhandene Grundstücksgrenzen



vorgeschlagene Grundstücksgrenzen

2019

Flurstücknummer



Bepflanzung

Verfahrensablauf:

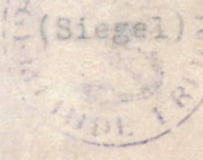
a) Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 11.8.1972 bis 12.9.1972 in DER GEMEINDEKANZLEI.. öffentlich ausgelegt.



Erlbach, den 13.9.1972

Eglseder
.....
(Bürgermeister)
EGLSEDER

b) Die Gemeinde Erlbach hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 13.9.1972 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.



Erlbach, den 13.9.1972

Eglseder
.....
(Bürgermeister)
EGLSEDER

c) Das Landratsamt Altötting hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom 8.1.1973 Nr. I/2-Nr. 31 gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit der Verordnung vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327) in der Neufassung vom 25.11.1969 (S. 370) genehmigt.

(Siegel)



Altötting, den 8.3.1973

Donnath
.....
(Landrat)

d) Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 27.1.1973 bis 28.2.1973 in d. GEMEINDEKANZLEI gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 24.1.1973 ortsüblich durch ANSCHLAG.. bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.



Erlbach, den 1.3.1973

Eglseder
.....
(Bürgermeister)

Nr. 1

EXEMPLAR DER
REGIERUNG VON OBERBAYERN
Sg 801 - Planzentrale -

HEYMANN HANFSTINGL
ARCHITECT
8252 ALTÖTTING
M. RASSE
ARCHITECT
ALTÖTTING, DEN 6.6.72